

# Motivation ukrainischer Schüler

Beitrag von „Aviator“ vom 29. Mai 2023 09:04

## Zitat von kodi

Nichts desto trotz ist das derzeit deine Aufgabe und die Schüler haben einen Anrecht auf einen hochwertigen Unterricht. Das heißt, du wirst dich dieser Aufgabe stellen müssen und dich entsprechend fachkundig machen bzw. fortbilden müssen. Dafür hast du im Gegenzug den großen Vorteil finanziell abgesichert zu sein und musst keine Kündigung wegen Lehrerüberfluss fürchten, wie das in den meisten anderen Staaten der Fall wäre.

Das ist die Frage, was die Schulleitung mit den Lehrerstellen macht, die sie durch die IK Klassen bekommt. Es könnte ja auch sein, dass durch besetzte, aber nicht ausgeführte Planstellen (wegen Krankheit, Schwangerschaft, Stundenreduktion etc.) die Stunden effektiv nicht zur Verfügung stehen.. aber das bleibt in der Tat intransparent.

Auch gibt es an der Schule gar keine Besprechungen innerhalb der in den IK Klassen eingesetzten KuK oder eben einen Lehrplan. Das läuft so nebenbei, wobei über die Klassen auch meist nicht allzu gut geredet wird ("Ach du Armer, nur in diesen Klassen?" // "Das ist auch eine Zumutung in diesen Verrücktenklassen zu unterrichten" // "Mit denen kannst du eh nichts anfangen, da kannst du jede Stunde denselben Inhalt machen, alles wieder vergessen.")

Tatsache ist aber auch, dass die Störungen häufiger sind und das sonst übliche System, z.B. Transparenz am Anfang des Schuljahres über Prüfungen / Inhalte / Methoden etc. herzustellen und die S mitgestalten zu lassen aufgrund der sprachlichen Barriere nicht funktioniert. Also wird dann entnervt irgendwas vorgesetzt, Hauptsache, die Stunde geht irgendwie rum. So ist da meine Wahrnehmung. Und wird ja auch so von Kollegen geraten ("Mach ein paar Spiele mit denen, die sind bald eh wieder weg.").